



FAWER
TV HIFI VIDEO
HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL

— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

REDUZAC

Schmuck- und Uhrenreparaturen vom Fachmann

BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Atemwegs- Apotheke

Höngg

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16

stoppfarm

BeoCenter 2

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com www.tvreding.ch

TAXI JUNG

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb
Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich
Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20
info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

Höngg Aktuell

Obligatorisches Programm
Samstag, 26. August, 8.30 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg.

Entdeckungspfad: «Nahrung aus der Natur»
Samstag, 26. August, 10 bis 17 Uhr, ausgeschildert ab Bushaltestelle Schützenhaus Höngg.

Eröffnung Bauspielplatz
Samstag, 26. August, 11 bis 15 Uhr, ab Busendstation Rütihof ausgeschildert.

Fachexkursion: «Von Eichen und anderen Bäumen»
Samstag, 26. August, 13 Uhr, Bushaltestelle Schützenhaus Höngg.

Öffnung Ortsmuseum
Sonntag, 27. August, 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2.

Entdeckungspfad: «Nahrung aus der Natur»
Sonntag, 27. August, 10 bis 17 Uhr, ausgeschildert ab Bushaltestelle Schützenhaus Höngg.

Hauserfest
Sonntag, 27. August, 11 bis 17 Uhr, Hohenklingenstrasse 40.

Fachexkursion: «Mittelwald» von Uni Natur
Sonntag, 27. August, 14 Uhr, Bushaltestelle Schützenhaus Höngg.

Meditativer Kreistanz
Montag, 28. August, 19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Abstimmungsinfo
Donnerstag, 31. August, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Inhalt

Tag der offenen Tür in der Seniorenresidenz	3
Aphorismen eines Hönggers	3
Meinungen	4
Stadtumgänger pausierten im Heizenholz	8

8–20 Uhr
TV-Reparaturen
immer aktuell
044 272 14 14
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Party am Openair – Regen hin oder her

Kurz vor Ende der Sommerferien begaben sich rund 600 Personen nochmals auf die Insel. Sie feierten trotz widrigen Wetterverhältnissen das achte Werdinsel-Openair.

Sarah Sidler

Die rund 60 Organisatoren des Werdinsel-Openairs scheinen keinen guten Draht zum Wettergott zu haben. Wie im vergangenen Jahr regnete es auch diesen Samstagabend. Genau an dem Abend, an welchem das einzige Schweizer Openair auf einer Insel durchgeführt wurde. Trotzdem verzeichneten die Organisatoren gemäss einer Schätzung des Präsidenten Ruedi Reding rund 600 Besucher. Sie sind zufrieden mit dieser Zahl, obwohl sie vorher – in Anbetracht der guten Wetterprognosen – mit 1000 gerechnet haben. «Dieses Jahr wurde das achte Openair auf der Werdinsel durchgeführt. Im Lauf der Jahre hat sich ein harter Kern an Besuchern gebildet. Diesen scheint es egal zu sein, wie das Wetter ist, sie kommen so oder so.»

So blieben sie auch nach dem sonnigen Auftritt der ersten Band, Linktiim, auf der Insel. Die vier Jungs präsentierten mit Unterstützung einer Sängerin mehrheitlich Schweizer Hip-Hop-Songs. Erwähnenswert ist, dass die jungen Horgner zeitgleich zu ihrem musikalischen Auftritt ein Bild gemalt haben.

Auffallend war die friedliche Stimmung während des Anlasses. Ob dies damit zu tun hat, dass der Anlass gra-



Blick auf das kleine, aber feine Openair auf der Werdinsel. Foto: Christian Reding

tis ist und die Veranstalter sich keinen Gewinn als Ziel gesetzt haben?

Die Zahl der Stände wächst

Während am Nachmittag neun Mannschaften am Grümpelturnier um den neuen Wanderpokal spielten, sonnten sich die anderen, und weitere sahen sich an den zahlreichen Ständen um. Hier konnte man sich mit Crêpes, Curry, Würsten oder

afrikanischen Spezialitäten verpflegen, dort gab es kühle Getränke. Doch man hatte auch die Gelegenheit, persönlichen Schmuck herstellen zu lassen, einzigartige, mit dem Werdinsel-Openair-Logo versehene, T-Shirts günstig zu kaufen oder sich am Töggelkasten zu vertun.

Als dann kurz vor sechs Uhr der Regen einsetzte, begab man sich unter die Partyzelte. Doch bei den Auftritten von Namusoke, einer jungen

Band aus der Region, die Electrifying Afrobeat spielte, und «Larife», die mit Latino und Jazzfunk einen guten musikalischen Übergang zum Hauptact von «Mangu» lieferten, bewegte sich die Menge begeistert im Takt.

Tanzen wie im Süden

Beim Auftritt von «Mangu», dem bekanntesten Sänger, tanzte die Menge im strömenden Regen vor der Bühne, als wäre eitel Sonnenschein. Etwas Schöneres kann sich eine Band wohl kaum vorstellen.

Um 22.30 Uhr mussten die Live-Auftritte beendet sein, aus Lärmgründen. Trotzdem besuchte die Polizei den Anlass kurz danach, was gemäss Reding aber kein Grund zur Beunruhigung darstellte: «Wir hatten unsere Bewilligung und selbst die Polizei konnte nicht verstehen, wieso sie gerufen worden war, es sei wirklich nicht laut gewesen.» Der Verein würde sich über ein bisschen Unterstützung aus dem Quartier freuen. Zumal alle Anwohner mit einem Rundschreiben über den Anlass informiert worden seien und die Musik um 22.30 Uhr eingestellt wurde. Trotz der Lärmklage hoffen die Veranstalter, den Jubiläumsanlass in zwei Jahren auf zwei Tage verlängern zu können.

Wer Fragen zum Werdinsel-Openair hat, kann diese den Organisatoren direkt am Wümmetfäschtel stellen. Dann werden sie mit einem Stand vertreten sein, «um etwas Openair-Feeling rüberzubringen», sagt Reding und grinst schelmisch unter seinem Käppi hervor.

Fünf Gutscheine für den Hauser-Hausservice zu gewinnen

Das Höngger Kleinunternehmen hat sich auf die tausend kleinen Arbeiten in und ums Haus, für die man entweder zwei linke Hände hat oder auf die man keine Lust hat, spezialisiert. Der «Höngger» verlost fünf Mal eine Stunde im Wert von je 50 Franken.

In Höngg gibt es seit einiger Zeit ein Kleinunternehmen, das überall dort

zur Hand geht, unterstützt und weiterhilft, wo beispielsweise:

– Küche und Bad wieder mal gründlich gereinigt, der Dunstabzug entfettet, die Sonnenstore vom lästigen Moos befreit werden sollen oder der Balkonboden unansehnlich geworden ist.

– Unterstützung beim Bilderaufhängen oder Lampen montieren gebraucht wird oder die Montageanlei-

tung des neuen Möbels verzweifeln lässt.

– die Wohnung dringend eines neuen Farbanstriches oder da und dort kleinerer Reparaturen bedarf.

– nach den Ferien in ein sauber gepflegtes Heim zurückgekehrt werden möchte und Pflanzen und Tiere während der Abwesenheit versorgt sein sollen.

Wer sich dieses Angebot nicht

entgehen lassen will, reserviert den Hausservice unter der Telefonnummer 079 405 08 90.

Mitmachen und Gewinnen

Oder gewinnt mit ein bisschen Glück und schickt bis am Donnerstag, 31. August, eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, oder ein Mail an Redaktion@hoengger.ch. (e)



Kontaktlinsen

Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die Kontaktlinse für alle, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Mehr INFOs unter 044 341 20 10

Für mehr Freiheit beim Sport

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen



Jürg Götti
M. S. in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10

Liegenschaftenmarkt



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Schweizer Paar (NR/berufstätig)
sucht per 1. Dezember oder n. V.

3½- bis 4-Zimmer-Wohnung oder Hausteil

an ruhiger Lage in Zürich-Höngg o. U.
Vorzugsweise EG-Wohnung
mit Garten-Sitzplatz.
Miete inkl. NK maximal Fr. 2000.–
Angebote bitte unter 078 841 42 53

Haben Sie für eine gepflegte CH/NR
per sofort eine ruhige

2-Zimmer-Wohnung?

bis Fr. 1200.– inkl. NK. Mit Abstell-
raum, evtl. mit Lift oder Hochparterre
Telefon ab 20.30 Uhr: 043 433 89 47

Grosse

Einzel-Garage

zu vermieten an der Ackersteinstr. 114
Telefon 044 341 51 64

Räume Wohnungen, Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Zu vermieten per 1. Oktober 2006
am Engadinerweg in Zürich-Höngg

4½-Zimmer-Wohnung mit Charme

in gepflegtem Zweifamilienhaus,
ca. 88m², OG, Nähe Wald und Zen-
trum Höngg, ruhige, schöne Lage
mit Weitsicht, Wohn-/Esszimmer
(je 1 Zimmer) mit Schiebetüre verbun-
den, Cheminée, Balkon, Parkett
in allen Zimmern.

Ideal für Einzelperson.
Mietzins Fr. 2028.– inkl. NK,
Fr. 130.– Einzelgarage
Infos: E. Rühli, Natel 078 824 17 57

Umzüge

Reinigung und
Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen 079 678 22 71

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfah-
rung reinigt weitere **Haushaltungen**
und führt **Fensterreinigungen**
sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HIFI Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Mozart in Höngg

Zum Mozartjahr führt der Refor-
mierte Kirchenchor Höngg zusam-
men mit dem Orchester Aceras
und Solisten unter der Leitung von
Peter Aregger am 2. September eine
Abendmusik auf, die zwei geistlichen
Werken des Meisters gewidmet ist.

Mozart hat die so genannte La-
re-tanische Litanei und den lieblichen
Gesang «Alma Dei Creatoris» kurz
vor dem Weggang aus Salzburg kom-
poniert. Die Musik für den Salzbur-
ger Dom ist hell und klar, entspricht
dem Geist der Aufklärung des 18.
Jahrhunderts und entbehrt des baro-
cken Tief- und Hintersinns.

Samstag, 2. September, 20 Uhr, re-
formierte Kirche Höngg. Teilwieder-
holung im Gottesdienst vom 3. Sep-
tember. Siehe auch Inserat vom 31.
August.



der innovativste und kreativste
Schneider schweizweit!

Innert 13 Sekunden erfassen wir
Ihre Körpermasse – berührungslos!

DAS – zauberhafte – nachhaltige
und unverwechselbare Einkaufs-
Erlebnis, alles, was die Modewelt
für SIE und IHN bieten kann.

Ihr Einstiegsangebot
im Businessbereich:
Wir schenken Ihnen das
passende Hemd oder die
passende Bluse dazu.

Anzug oder Kostüm
(Preise inkl. MwSt. in CHF,
entnehmen Sie bitte
unserer Website)

Exklusiv: www.ilmago.ch
– swiss custom culture-like!

ILMAGO, Baslerstrasse 118
8048 Zürich, fon 044 840 00 05
info@ilmago.ch, www.ilmago.ch

Gratulationen

*Ein offener Kopf, eine offene Hand
und ein offenes Herz werden überall
auch eine offene Tür finden.*

Liebe Jubilarinnen, lieber Jubilar

Wir wünschen Ihnen einen frohen
und glücklichen Geburtstag. Auf
dem Weg durch das neue Lebensjahr
möchten wir Sie mit vielen lieben Ge-
danken begleiten.

28. August
Margrit Herzog
Rebstockweg 10 80 Jahre

28. August
Juliette Lüscher
Bergellerstrasse 27 80 Jahre

Ernst Rüeegger
Segantinistrasse 81 90 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte mindestens zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue
Adresse und das Geburtsdatum zu
erwähnen.

Fischessen der Zürcher Pontoniere

Der Pontoniersportverein Zürich
führt am Samstag, 2. September, auf
der Werdinsel ein Fischessen für die
Bevölkerung durch. Im Festzelt beim
Kraftwerk-Museum begrüsst der Pon-
toniersportverein Zürich ab 11.30
Uhr zu einem geselligen Nachmittag
in angenehmer Umgebung. Neben
den gebackenen Fischfilets werden
den Besuchern auch Getränke, Kaf-
fee und Kuchen angeboten. Bei schön-
em Wetter lädt die grosse Wiese zum
Spielen und Sonnenbaden ein.

Der Anlass findet bei jeder Wit-
terung statt. Dauer bis rund 23 Uhr
Uhr. Weitere Infos unter www.zueri.pontonier.ch.

News

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmatalstrasse 214
Telefon 044 341 70 00
Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Kleinkinderwerken

Am Samstag, 26. August, von 9 bis 11.30
Uhr, für Kinder von 2 bis 4 Jahren.

Vorführung selbst gedrehter Filme

Am Samstag, 26. August, ab 14.30 Uhr
werden im Jugendraum zwei Kurzfilme
gezeigt: von Daniela Columberg mit
den Mädchen des Meitli-Treffs 04/05
der Film «Der verrückte Zirkus» und
der Film des Mädchen-Videoprojekts
06 über Mädchenfreundschaften und
Anderssein. Ohne Anmeldung und kos-
tenlos.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14
bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quar-
tier, Quartiertreff, Raumvermietungen,
Lancieren von Angeboten.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdackerstrasse 6
Telefon 044 342 91 05
Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Sporttreff mit Sport-Coach

Jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr ist
die Turnhalle des Schulhauses Rütihof
für Oberstufenschüler und Oberstufen-
schülerinnen geöffnet.

Jugend-Kafi in der Schür

Das Erdgeschoss des Quartiertreffs
Rütihof ist jeden Dienstag von 16.30
bis 19 Uhr für Oberstufenschülerinnen
und Oberstufenschüler zum Treffen,
Reden und Spielen geöffnet.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18
Uhr: Infos und Fragen zum Quartier/
Quartiertreff, Raumvermietungen,
Lancieren von Angeboten.

Bestattung

Ehrensperger, Benjamin, geb. 1951,
von Winterthur ZH; Ackersteinstras-
se 186.

Sie trennen, scheiden sich, leben in einer Stieffamilie?

Und Sie wollen sich und Ihren Kindern
unnötiges Leiden ersparen?

Dann profitieren Sie von unserem
speziellen Beratungsmodell
– eine Neuheit in der CH!

Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch
bacilieri
family center

Haute-Couture- Schneiderin

ändert oder fertigt für Sie fach-
gerecht Kleider nach Mass an.
Telefon 044 341 00 41

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und per-
sönlich. Nach Voranmeldung auch
unabhängig von unseren Schalter-
öffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB
Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Neuzuzügerabend

für Gemeindemitglieder, die 2005 und
2006 neu nach Höngg gezogen sind.

Ein Abend der Begegnung, um die Reformierte Kirch-
gemeinde und andere Menschen aus Ihrem «neuen»
Quartier kennen zu lernen. Mit Apéro und Nachtessen.

**Freitag,
1. September,
19 bis 22 Uhr,**

im «Sonnegg»,
Bauherrenstrasse 53,
bei der reformierten Kirche

Anmeldungen bitte
bis 30. August an:
Ursula Huber, Sekretariat,
Telefon 043 311 40 60
ursula.huber@zh.ref.zh
www.refhoengg.ch

Neuzuzügerabend

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmatalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru),
Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue),
Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man),
Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim),
Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmatalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder

Dieser Kurs ist gedacht für Eltern mit Kindern zwischen 2 und 16 Jahren, die das Modell der «anleitenden Erziehung» theoretisch kennen und praktisch erlernen wollen. In acht Kurseinheiten wird das Modell der anleitenden Erziehung vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch. Mit einer Wochenaufgabe wird das Gelernte im Alltag erprobt.

Dieses Erziehungsmodell baut auf fünf Stufen auf:

1. Klärung der Wert- und Erziehungsvorstellungen in der Familie
2. Festigung der Identität als Erziehende
3. Stärkung des Selbstvertrauens zur Unterstützung kindlicher Entwicklung
4. Bestimmung von klaren Kommunikationsregeln in der Familie
5. Befähigung zur Problemerkennung und -lösung

Diesen Kurs leitet Daniela Holenstein-Müller, Elternbildnerin FA und zertifizierte Elternkursleiterin, und er beginnt am Mittwoch, 6. September. Anmeldungen bis 1. September an Daniela Holenstein, Telefon 044 361 31 93, info@kleinkinderkurse.ch.

Hauserfest 2006

Am Sonntag, 27. August, von 11 bis um 17 Uhr haben Interessierte Gelegenheit, das Altersheim Hauserstiftung an der Hohenklingenstrasse 40 zu besuchen. Der Küchenchef wird die Gäste zwischen 11.30 Uhr und 13.30 Uhr mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Der Grill steht zwischen 11.30 und 17 Uhr bereit. Geschlemmt werden kann auch am Dessertbuffet, wo in Haus zubereitete Backwaren angeboten werden.

Auch die Liebhaber von Flohmarkt-Artikeln kommen auf ihre Rechnung, wiederum wurde viel gesammelt. Ebenso haben die Pensionäre in der Aktivierungs-Therapie vieles für den Bazarstand hergestellt. Am Nachmittag spielt Alleinunterhalter Jean-Luc Oberleitner fröhliche Musik und Lieder aus allen Landesteilen der Schweiz. Wer am Haus interessiert ist, kann an einer Hausbesichtigung um 12 oder 14 Uhr teilnehmen.

Um 15 Uhr findet die Vernissage der freischaffenden Höngger Künstlerin Beatrice Vogler statt. Sie stellt im Garten ihre Steinskulpturen aus.

Ist das, was ich sehe und erlebe, alles?

Wer an solchen und ähnlichen (Glaubens-)Fragen interessiert ist, den könnte «Glauben 12» interessieren. «Glauben 12» – ein Kurs der reformierten Landeskirche – versteht sich als «Die reformierte Einführung in den christlichen Glauben». Und orientiert sich an konkreten Grundfragen des Lebens – fertige Antworten gibt er nicht.

Der Kurs findet an 12 Abenden statt – auf drei Blöcke verteilt im September 2006, Januar und Mai 2007, zu je vier Abenden. Eine Anmeldung ist für jeden Block erforderlich.

Mehr Informationen unter www.refhoengg.ch/glauben12.php

Der erste Teil beginnt am Montag, 11. September, 19.30 Uhr im Café Sonnegg. Anmeldungen bitte sofort an Matthias Reuter, Telefon 043 311 40 53 oder matthias.reuter@zh.ref.ch

Leitungsteam: Matthias Reuter, Pfarrer, und Angela Wäffler-Bove-land, Erwachsenenbildnerin und Theologin, Fachmitarbeiterin in der Abteilung Bildung und Gesellschaft der Landeskirche.

Einblicke ins Leben im Tertianum

Vergangenen Samstag lud die Seniorenresidenz Tertianum Im Brühl zum Tag der offenen Tür. Ganz nach dem Motto «Ideen rund um die Gastlichkeit» konnte man sich kulinarisch verwöhnen lassen, durch aktives Mitkochen neue Rezepte entdecken und die Anlage bei einer Hausführung von innen kennen lernen.

Anna Kappeler

Altwerden wird oft als negativ empfunden, verbinden wir doch damit meistens Einschränkungen und Nachlassen der körperlichen und geistigen Kräfte. Die Seniorenresidenz versucht das Altwerden auch von einer anderen, positiveren Seite zu sehen. Fröhlich und kreativ soll der Alltag der Bewohner sein, selbstständig und doch abgesichert.

Schauen, Hören, Mitmachen

Genauso vielseitig war auch der Tag der offenen Tür. Wollte man nun kunstvolle Servietten basteln, rosens-förmige Sellerie oder Tomaten herstellen, stets wurde man vom Personal zuvorkommend und geduldig instruiert. Ja, Geduld war nicht selten notwendig, da auch hier alles viel einfacher aussieht, als es dann beim selber Versuchen tatsächlich ist.

Eugen Lehmann, Direktor und Organisator des Anlasses, war es wichtig, dass der Gast nicht nur passiv konsumiert, sondern auf einem Erlebnisrundgang eigene Erfahrungen sammelt. Müde und satt vom vielen Degustieren und Mitmachen konnte man anschliessend sein theoretisches



Von links: Maya Aeberli, Barbara Fischer und Kurt Aeberli. Foto: Anna Kappeler

Wissen im Fachvortrag von Dr. Heike Grossmann erweitern. Auch hier erfuhr man allerhand Interessantes rund ums Thema Ernährung.

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Hausführung. Manch einer staunte nicht schlecht über die Grösse der Anlage: «Von aussen sieht ja alles viel kleiner aus – und so eine schöne Aussicht...» Zum Inventar gehört beispielsweise das hauseigene Schwimmbad, welches die Bewohner rund um die Uhr benutzen können, allerdings auf eigenes Risiko.

Persönliche Einblicke

Ausserdem gibt es eine Physiotherapie-Station und bei Bedarf sogar einen Coiffeur. Netterweise erklärten

sich einige Bewohner bereit, ihre eigenen vier Wände vorzustellen, wodurch man einen sehr persönlichen Einblick in die Wohnungen erhielt. Die Senioren genossen die dadurch entstehenden Plaudereien sichtlich.

Eine Alternative zu diesem sehr selbstständigen Wohnen bietet die Pflegeabteilung, wo man rund um die Uhr medizinische Hilfe erfährt. Auch hier ist der Umgangston freundlich, das Essen liebevoll zubereitet. Da je nach Gesundheitszustand essen mit den Fingern einfacher ist, kreiert die Küche jeden Tag ein extra «Finger-Food-Menü», welches grossen Anklang erfährt. So neigte sich der Besuchstag seinem Ende zu und die Bewohner konnten in Ruhe ihr Abendessen geniessen.

«Andere schreiben Tagebücher»

Rund 400 Gedanken und Zitate veröffentlichte der Höngger Gabor Kiss in seinem soeben erschienenen Buch «GSM», Gabor's Short Messages. Seine Sprüche sind teils witzig, zynisch und regen zum Nachdenken an. Weltoffen sind sie allemal.

Sarah Sidler

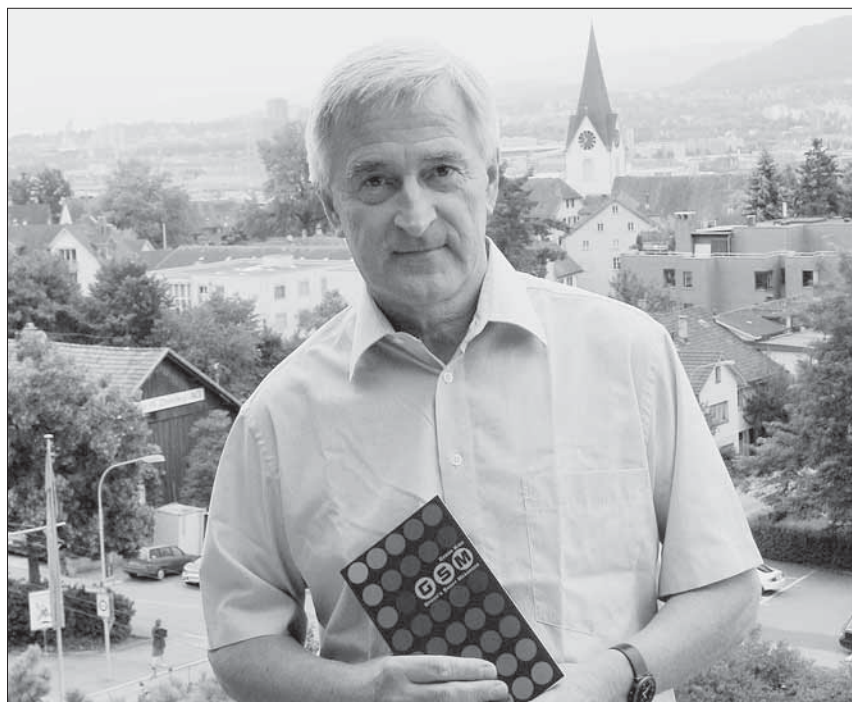
Diesen Sommer veröffentlichte der Nimrod Literaturverlag Gabor Kiss' Buch «GSM», Gabor's Short Messages. Darin stehen rund 400 Kurztexte des Hönggers, welche er in den vergangenen 20 Jahren gesammelt hat.

Auf die Idee, seine Gedanken aufzuschreiben sei Kiss auch durch sein Vorbild, Stanislaw Jerzy Lec, einen polnischen Schriftsteller – bekannt vor allem durch seine Aphorismen – gekommen. Trotzdem sagt der Höngger: «Ich bin kein Philosoph und kein Schriftsteller und will es auch nicht werden.» Er veröffentlichte sein Buch weder aus finanziellen Gründen noch trieb ihn der Ehrgeiz dazu: «Ich wollte einfach ein persönliches Geschenk für meine Verwandten und Bekannten haben», so der Verfasser.

Seit Kiss zurückdenken kann, trägt er sein Notizbuch auf sich. Kommen dem 68-Jährigen gute Ideen und witzige Einfälle, schreibt er sie auf. Wie andere Menschen Tagebücher schreiben, verfasse er seine Gedanken. Dies war schon so, als er noch als Chemiker berufstätig war. Lange Jahre arbeitete er in der Lebensmittelkontrolle bei der Migros und im Globus. Das Buch handle jedoch nicht von Chemie, er sei kein Fachidiot. Einzig, dass er mit Esoterik nichts am Hut hat, erinnert an das Analytische des Chemikers.

Kritisch und analytisch mit Humor

«Ich lese sehr viel Zeitung und interessiere mich für praktisch alles aus-



Gabor Kiss mit seinem Buch auf seinem Balkon.

Foto: Sarah Sidler

ser Golf.» Neue Worte und Begriffe studiere er und habe dazu ab und zu gute Ideen, die er notiere. In den vergangenen 20 Jahren habe er so rund drei Notizbücher mit seinen Einfällen gefüllt. Sein ältestes und gleichzeitig eines seiner liebsten Zitate lautet: «Erkenne dich selbst, aber behalte deine Erkenntnisse vorsichtshalber für dich.» Passend zu diesem Sommer notierte er: «Kohlenmonoxid, Schwefeldioxid, Stichoide, Ozon, Feinstaub – in einem Atemzug...» Über Kapitel verfügt das Buch keine: «Es ist unmöglich, die vielen Gedanken chronologisch zu erfassen», so Kiss.

Als sich Kiss im vergangenen Jahr pensionieren liess, habe er sich dann entschlossen, seine rund 400 Aufzeichnungen elektronisch zu erfassen.

Zu einem Verlag kam der Höngger problemlos: «Ich hatte bereits einige Bücher des Nimrod Literaturverlags zu Hause und erkundigte mich dort. Nachdem der Zuständige sein Ma-

nuskript gelesen habe, sei dem Druck nichts mehr im Wege gestanden: «Die Knappheit und Aussagekraft seiner Aphorismen überzeugten meine Frau und mich», so der Verleger Curt Zimmermann. So sei sein Buch innerhalb eines halben Jahres entstanden.

Schreiben als Zwang

Und obwohl er zu Beginn des Interviews noch sagte, dies sei sein erstes und letztes Buch, meinte er kurz vor der Verabschiedung: «Wenn es in den nächsten Jahren gut läuft, hätte ich in 10 Jahren wieder genug Stoff für ein zweites Buch.» Aufhören, seine Gedanken festzuhalten, könne er nämlich nicht, dies sei wie ein Zwang.

Das Buch hat 117 Seiten, kostet 28 Franken und ist erhältlich in der Papeterie Bürkler an der Limmattalstrasse 197.

Nächstens

26. August. Obligatorisches Programm. 8.30 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

26. August. Entdeckungspfad: «Nahrung aus der Natur» mit Infostand (14 bis 17 Uhr). 10 bis 17 Uhr, ausgeschildert ab Bushaltestelle Schützenhaus

26. August. Eröffnungsfest Bau-spielplatz Rütihütten mit Verpflegung, Ansprachen und natürlich Spiel- und Bastelmöglichkeiten. 11 bis 15 Uhr, ab Busendstation Rütihof ausgeschildert

26. August. Fachexkursion: «Von Eichen und anderen Bäumen». Dauer: zwei Stunden. 13 Uhr, Bushaltestelle Schützenhaus Höngg

26. August. Workshop: «Heilkräuter verarbeiten». Anmeldung unter Telefon 043 222 42 30. 14 bis 17 Uhr, Bushaltestelle Schützenhaus Höngg

26. August. Workshop: Wald-pflege – Holz, Nuss und frische Luft. Anmeldung unter Telefon 043 222 42 30. 15.30 bis 18.30 Uhr, Bushaltestelle Schützenhaus Höngg

26. August. Abendanlass: Über-nachten unter freiem Himmel. Würste mitbringen, nur bei guter Witterung. Anmeldung unter Telefon 079 571 20 04. 18.30 Uhr, Bushaltestelle Schützenhaus Höngg

27. August. Öffnung Ortsmuse-um. 10 bis 12 Uhr, Haus zum Kranz, Vogtsrain 2

27. August. Entdeckungspfad: «Nahrung aus der Natur» mit Infostand (14 bis 17 Uhr). 10 bis 17 Uhr, ausgeschildert ab Bushaltestelle Schützenhaus

27. August. Hauserfest mit feinem Mittagessen, Grillspezialitäten, Flohmarkt, Live-Musik, Hausbesichtigung und Vernissage mit Steinskulpturen von Beatrice Vogler. 11 bis 17 Uhr, Hohenklingenstr. 40

27. August. Fachexkursion: «Mit-telwald – Traditionelle Wald-nutzung und ökologische Nischen» – von Uni Natur. Dauer: Zwei Stunden. 14 Uhr, Bushaltestelle Schützenhaus Höngg

28. August. Meditativer Kreis-tanz. 19.30 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

31. August. Besichtigung der Bä-ckerei/Conditorei Steiner. Anmeldung unter Telefon 044 341 93 17 oder E-Mail: noli@bluewin.ch. 13 Uhr, Weihersteig

31. August. Parteineutrale Ab-stimmungsinform zur Abstimmung vom 24. September. 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

1. September. Neuzuzügeranlass für Gemeindeglieder, die 2005 und 2006 neu nach Höngg gezogen sind. Mit Apéro und Nachtessen. Anmeldung bis am 30. August unter Telefon 043 311 40 60. 19 bis 22 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

2. September. Kur- und Badefest mit Wellnesscke, Saftbar, Bewegung und Tanz sowie Basar und Konzerten. 11 bis 16 Uhr, Pfllegezentrum Bombach, Limmattalstrasse 371

Einladung ins Wohnheim Frankental

Reservieren Sie sich den Samstag, 9. September, für die erste Vernissage des Wohnheims Frankental mit anschliessendem Sommerfest

Beatrice Vogler, freischaffende Bildhauerin in Zürich, wohnhaft seit über 20 Jahren in Höngger, wird am Samstag, 9. September, ihre Arbeiten in Stein im Wohnheim Frankental persönlich vorstellen.

Begrüssung um 13.30 Uhr bei einem kleinen Apéro in unserer Gartenanlage. Anschliessender gemeinsamer Rundgang mit der Bildhauerin durch die Ausstellung, wo Sie die Skulpturen besichtigen können.

Anschliessend laden wir Sie herzlich ein, bei Musik des **Jazz Circle Höngger** und feinen Grilladen mit uns gemeinsam unser traditionelles Sommerfest zu feiern. Dabei haben Sie die Gelegenheit, mit der Bildhauerin ein persönliches Gespräch zu führen oder einen Einblick in unsere Institution zu bekommen.

Gerne informieren wir Sie auch über den aktuellen Stand unseres Institutionserweiterungsprojektes.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine telefonische oder schriftliche (auch per E-Mail) Anmeldung bis am Montag, 4. September.

Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse.

VEREIN
WOHNHEIM
FRANKENTAL



Wohnheim Frankental

Limmatstrasse 414, 8049 Zürich
Telefon 043 211 45 00, Fax 044 341 97 11
wohnheim@frankental.ch
www.frankental.ch

Obst- und
Weinparadies
Wegmann

Wein, Obst und Beeren
aus dem Frankental
sind eine Lebensfreude!

Jetzt aus Eigenanbau:

Fantastisch süsse Zwetschgen mit wunderbarem Aroma!

Ausgereifte Melonen

Baumfrische, knackige Äpfel und Birnen

Täglich frische Brombeeren und Himbeeren

Unsere delikaten Höngger Weine direkt vom Wybuur,
ab 12 Flaschen Hauslieferung

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Genuss!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGGER
TELEFON 044 341 97 40

www.hoengger.ch

Zum Leserbrief von Regula Escher

Im Höngger Nr. 29 vom 17. August nimmt Regula Escher unter dem Titel «Die neutrale Schweiz soll gegen den Krieg Stellung beziehen!» Stellung zum Krieg in Libanon. Unter anderem behauptet sie, Israel hätte Phosphorbomben und Uran-Munition eingesetzt sowie den Einsatz von Cruise Missiles erwogen. Das ist Unsinn, denn wäre dies der Fall gewesen, hätte dies die Hizbollah mit Sicherheit propagandistisch ausgenutzt. Sie hat dies aber nicht getan. – Leider war dieser Krieg eine unumgängliche Notwendigkeit. Es ist daran zu erinnern, dass seit 1948 zwischen Libanon und Israel kein Friedensvertrag wie beispielsweise mit Ägypten und Jordanien besteht, rechtlich also nach wie vor Kriegszustand herrscht, der bedauerlicherweise von arabischer Seite mehrmals gebrochen wurde. Israel hat sich im Jahre 2000, also vor sechs Jahren, aus den letzten besetzten Gebieten Libanons freiwillig zurückgezogen. Da die libanesischen Armee den südlichen Landesteil niemals kontrollierte, konnte der islamistisch-aggressive Hizbollah diesen nach Gutdünken militärisch benützen und ausbauen. Tatsache ist, dass in diesen sechs Jahren unzählige Katjuscha-Raketen aus Südlibanon nach Israel abgefeuert wurden, ohne dass Israel mehr wie pro forma reagiert hätte. Die Attacke des Hizbollah über die Grenze hinaus mit der Tötung von acht israelischen Soldaten und der Verschleppung von zwei weiteren brachte das Fass zum Überlaufen. Es gibt wohl keine Regierung, die sich derartige Übergriffe auf Dauer leisten kann. Man stelle sich nur diese Vorkommnisse zwischen der Schweiz und Liechtenstein vor!

Die Taktik der Hizbollah besteht darin, ihre Waffenlager und Abschussrampen mitten unter der Zivilbevölkerung zu halten, in Wohnungen, in Häusern, Spitälern, Kindergärten. Es gibt Filmaufnahmen, die dies beweisen, ich habe sie gesehen. Leider hat unser etwas arabischlastiges Schweizer Fernsehen

diese Filme als propagandistisch abgelehnt und uns nicht gezeigt. Israel musste zurückschlagen, jedoch nicht ohne Vorwarnung an die zivile Bevölkerung. In welchem bisherigen Krieg wurde die Zivilbevölkerung gewarnt? Fairer und verhältnismässiger kann man einen Krieg wohl kaum führen.

Es gäbe zu diesem Thema noch viel mehr zu sagen. Eines ist jedoch sicher: Ohne Kenntnis der Geschichte des Konflikts zwischen Arabern und Israelis darf nicht geurteilt werden. Regula Escher hat genau dies getan.

René Jacobsohn, 8049 Zürich

Krieg und Frieden – Frieden oder Krieg!

Hören die Kriege denn niemals auf? – Können die Menschen sich nicht verstehen? – Immer nimmt es den gleichen Verlauf – jeder weiss es, jeder kann es sehn. – Unschuldige müssen dran glauben – verlieren im Krieg ihr Hab und Gut. – Vertrieben werden Friedenstauben – die Falken tun es im Übermut. – Die Gesetze werden missachtet – die Politiker haben das Wort. – Soldaten werden hingeschlachtet – man spricht von «Heldentod», nicht von Mord. – Mütter verlieren ihre Söhne – Frauen verlieren den Ehemann und: dass man sich mit dem Schmerz versöhne – rechnet man ihnen als Ehre an. – Der Heldenfriedhof dient als Mahnung – soll warnen, vor einem neuen Krieg. – Doch schon (wieder) sind manche in der Planung – und träumen von einem neuen Sieg?! – Man schürt neu Hass und setzt auf Gewalt – die Methoden sind stets die gleichen. – Frühere Opfer lassen sie kalt – stellen so wieder neu die Weichen. – Sie setzen auf die Vergesslichkeit – die Unerfahrenheit der Jungen. – So entsteht schnell wieder Hass und Streit – wird um Frieden wieder gerungen. – Man lässt die Waffen wieder sprechen – Gottes Stimme wird stets überhört – und: die, die den Frieden wieder brechen – die tun es von neuem, ungestört! – Doch Gott hat uns

Kids am PC – Spass – Spiel – Lernen - Kids am PC

Nach den Sommerferien beginnen die neuen Kurse in Höngger!

- „Erste PC-Erfahrungen für Kinder ab der 4 Kl.“, malen, schreiben, surfen...
- „Kinder am PC“ PC-Beratung für Eltern
- Einzelunterricht für Erwachsene und /oder Kinder

Information: Ursula Gattlen
Ausbildnerin FA, Analytikerin-Programmiererin FA
Gattlen Informatik GmbH
Tel. 044 215 70 25, Mail ursula.gattlen@gattleninfo.ch

Kids am PC – Spass – Spiel – Lernen - Kids am PC

Meinungen

eine Zeit gesetzt – niemand weiss, wann sie für uns endet? – Im Krieg wird Menschenwürde verletzt – die Gebote, die Er uns sendet! – Solange wir sie nicht beachten – und unsere Grenzen überschreiten – wird das, was wir uns selbst erdachten – den eig'nen Untergang bereiten! – Denn: Kriege hat nicht Gott erfunden – Er wünscht uns Frieden und Wohlergehen. – Menschheit, willst du endlich gesunden – dann lasse Gottes Willen geschehn! – Baha'u'llah ist Sein Verkünder – Verkünder für eine neue Zeit. – Sind wir vor Ihm auch alle Sünder – Er zeigt uns den Weg – gibt uns Geleit!

Harald Waldeck, 8049 Zürich

De «Höngger» hät Ferie gha!

Der «Höngger» macht Ferien! Das grosse, gut geschnürte Bündel kommt nicht – kommt wieder nicht. Das Fach bei der Réception bleibt leer – bleibt wieder leer. Keine Texte über Regierungssitzungen, keine Berichte über Vereinsveranstaltungen – welche immer so trefflich abgefasst sind –, kein Sport, keine faszinierenden Inserate von den lieben Höngger Läden, keine kirchlichen Anzeigen und so weiter. Wie werden wir unsere Zeit interessant verbringen? Ist ein Arzt da? Welche Apotheke ist geöffnet? Die Öffnungszeiten der Post? Wo kann ich noch Benzin tanken? Ist wohl noch ein Restaurant offen? Keine Bestattungen, keine so sehr erwarteten Gratulationen, ach!

Ihr «Höngger»-Leser wisst genau – obwohl eingemeindet –, Höngger ist eine Persönlichkeit geblieben. Schon rein topographisch: rebenbewachsene Hügel, es hat einen eigenen Bach und so weiter. Und erst die Höngger: Stolz wie die von der «Goldküste», doch gar nicht gleich. Ein Volk für sich: fleissig, wie Aargauer, hartköpfig, meinent, Nicht-Höngger sollten den eigensinnigen Charakter der «Ölberger» kennen, achten, verehren, eine Gemeinde mit eigener Zeitung, gratis ins Haus gebracht, absolut zuverlässig und pünktlich. Keine Zeitung wird im Tertium so gründlich gelesen wie der «Höngger».

Wir danken allen Mitarbeitern für ihre Arbeit.

Alitsche, Alice Meier, 8049 Zürich

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese gerne. Beiträge unbedingt per E-Mail an: redaktion@hoengger.ch oder als Schreibmaschinentext einsenden.

Wir bauen für Sie um. Deshalb ab sofort:

GROSSER TOTAL-AUFRÜCKERKAUF

ab sofort:

50%

auf dem
gesamten
Sport-Sortiment

Hönggerstrasse 1 - 3, 8102 Oberengstringen

ACCELER
SPORT
TECHNICAL SPORTS STORE

Nächstens

25. August. 27. Röntgenplatzfest mit diversen Bands und Verpflegungsständen.
Ab 20 Uhr, Röntgenplatz

26. August. 27. Röntgenplatzfest mit Kindernachmittag, Dance Contest und diversen Musikern.
Ab 12 Uhr, Röntgenplatz

29. August. Grillabend und Unterhaltung mit dem Jodelclub Wipkingen-Waldegg.
Ab 18 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

29. August bis 2. September. «Yamato, the drummers of Japan» zeigen ihre Show.
Dienstag bis Samstag, 20 Uhr, Kongresshaus, Gotthardstrasse 5

31. August. Mundartrock mit «Laufzyt» und «Blue la Trüff».
20 Uhr, Kulturmarkt, Im Zwinglihaus, Ämtlerstrasse 23

2. September. Vernissage: Daniel Ott zeigt seine Acryl-Kunstbilder.
Ab 14.30 im Bistro Allegria, Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25

4. September. Im Rahmen des Vortragszyklus «Wohlbefinden im Alter» spricht Stadtrat Robert Neukomm über die städtische Grippekampagne und Dr. Albert Wettstein über die Epidemien in Zürich.
14 Uhr, Volkshaus, Stauffacherstrasse 60

9. September. Joe Bonamassa singt.
20 Uhr, Kaufleuten

15. September. Albi Lauener singt.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

19. September. Marisa Monte tritt auf.
20 Uhr, Volkshaus

21. September. Amp Fiddler singt.
20 Uhr, Kaufleuten

22. September. Fantasie mit Magie: Zaubershow.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a
8037 Zürich,
Telefon 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60

Stör-Coiffeuse
Samstag, 26. August, im Kafi Tintefisch.
Anmeldung bis 20 Uhr unter Telefon 044 709 12 91 erforderlich. Kinder 15 bis 20 Franken, Erwachsene 35 Franken.

IG Binational Zürich – Berufliche Integration
Donnerstag, 30. August, 19 bis 22 Uhr, im Kafi Tintefisch. Teilnahme kostenlos.

Werkatelier
Menschen, Tiere und Fabelwesen (Keramik): bis 30. September.

Kleinkinderwerken
Donnerstags, erste Gruppe: 14.30 bis 15.30 Uhr, zweite Gruppe: 16 bis 17 Uhr. Anmeldung bei Rita Zurbrugg im Werkatelier. 8 Franken pro Stunde.

Holzwerkstatt
Eine Stadt aus Holz: bis 30. September. Schnitzen, sägen, raspeln und schleifen. Sonntagswerken: Sonntag, 27. August, 12 bis 17 Uhr.

Kinderbauernhof
Jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr.

Höngg einen Punkt vor Rümlang



Die Sieger aus Höngg (Mitte) neben den Rümlangern (links) und Wollerau.

(zvg)

Spannender hätte die Armbrust-Gruppenmeisterschaft des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes (ZKAV) nicht sein können. Höngg und Rümlang kämpften um jeden einzelnen Punkt. Mit einem Punkt Vorsprung konnte sich Höngg dann aber durchsetzen und Rümlang im Finalwettkampf vom 19. August in Tagelswangen auf den zweiten Schlussrang verweisen.

Nach dem dritten von gesamthaft fünf Durchgängen konnten sich die verhalten gestarteten Gruppen aus Höngg und Rümlang bereits an die Spitze des Zwischenklassiments setzen. Von diesem Zeitpunkt an zeichnete sich ab, dass der Sieg der diesjährigen Meisterschaft unter diesen beiden Mannschaften ausgefochten

werden würde. Vier Punkte betrug der Vorsprung von Höngg auf Rümlang. Das zu diesem Zeitpunkt drittplazierte Horgen lag bereits zehn Punkte hinter Rümlang zurück.

Im vierten Durchgang konnte Rümlang einen Punkt wettmachen, und der Rückstand auf das immer noch führende Höngg betrug nur noch zwei Punkte. Jeder Mannschaftsschütze hatte ein Programm von 20 Schuss auf die 10er-Scheibe zu absolvieren. Innerhalb dieser 200 möglichen Punkte zwei Punkte zu verlieren und so den aufholenden Gegner wiederum näher aufschliessen zu lassen, ist schnell passiert. Aber Höngg behielt die Nerven und schloss den letzten und alles entscheidenden Durchgang mit einem um nur einen Punkt tieferen Resultat als Rümlang ab – und konnte sich so den Sieg mit einem Gesamtergebnis von

956 Punkten und einem Punkt Vorsprung auf Rümlang knapp, aber verdient sichern.

Höngg erneut eine Klasse für sich

Die besten 15 Gruppen aus dem Zürcher Verbandsgebiet konnten sich über die beiden auf dem Heimstand zu absolvierenden Qualifikationsrunden für den Final in Tagelswangen qualifizieren. Mit den sehr guten Mannschaftsleistungen im Final zeigten Höngg und Rümlang einmal mehr, dass sie derzeit eine Klasse für sich sind.

Das drittplazierte Wollerau erreichte mit 939 Punkten ebenfalls ein gutes Resultat – was aber dennoch einen Rückstand von 16 Punkten auf Rümlang beziehungsweise 17 Punkten auf Höngg bedeutete. (e)

Dominanz ist nicht gleich Sieg

Am vergangenen Samstag spielte die 1. Mannschaft, 2. Liga interregional des Sportvereins Höngg gegen den FC Langenthal. Das Spiel endete mit einem 0:0-Unentschieden.

Walter Soell

Zum Saisonauftakt traf der Sportverein Höngg auf die Mannschaft des FC Langenthal, der noch in der Saison 2004/05 für Furore in der 1. Liga sorgte. Dass Dominanz nicht immer zum gewünschten Resultat führt, mussten die Höngger mit dem 0:0 erfahren.

Höngg, beflügelt durch die guten Ergebnisse aus den Vorbereitungsspielen, forcierte nach Spielbeginn umgehend die Offensive, dadurch sah das Publikum eine Heimmannschaft, die bemüht war, das Spiel zu gestalten und einen FC Langenthal, der energisch, unzimperlich und manchmal auch über das Ziel der Fairness hinaus aufspielte.

In vielen Szenen konnten die Höngger Spieler noch rechtzeitig vom Spielgerät getrennt werden, ehe sie Schaden in der Gästeabwehr anrichten konnten. Die Liebe zum Ball, der sich im WM-Design immer wieder als flatterhaft erwies, war in vielen Momenten nicht so heiss, wie sich mancher erhoffte, denn das poppig-elegante Schuhwerk mancher Akteure liess die Griffigkeit vermissen.

Der Ball wollte einfach nicht ins Goal

Die Platzherren konnten vornehmlich in der zweiten Halbzeit den permanenten Druck auf das Gästehäuser aufrechterhalten. Die alte Weisheit

von «Der Ball ist rund» bis hin zu «Das Runde muss ins Eckige» kennt jeder, und dennoch hat sie am letzten Samstag nicht Wort gehalten, denn wenn man erfolversprechend in die Nähe des Langenthaler Tores gelangte, flog der Ball nur um weniges an der Torumrandung vorbei oder wurde eine sichere Beute des Goalies.

Kompliment der Mannschaft des SVH, die eine tolle Moral zeigte, Lauf- und Kampfspiel vorführte, als Objekt der Begierde immer den Ball im Auge hatte und fünf Minuten vor Schluss auch das Glück des Tüchtigen in Anspruch nehmen durfte, denn bei einer anderen Konstellation der Gestirne hätten die Oberaargauer entgegen dem Spielverlauf das 0:1 erzielen müssen.

Mannschaftsaufstellung:

Bernard Dubuis; Renato Blösch, Simo Mouidi, Stefan Goll, Thomas Lock; Andreas Sigg, Roman Berger, Markus Ott; Adrian Gyimesi, Daniele Vacchio, Alessandro Salluce (eingewechselt: Amir Ferhatbegovic)

Am Mittwoch, 30. August, besteht die Möglichkeit, mit der 1. Mannschaft des SV Höngg per Car zum Auswärtsspiel nach Liestal zu fahren. Um 17 Uhr ist Abfahrt ab der Sportanlage Hönggerberg, der Unkostenbeitrag beträgt 20 Franken pro Person. Anmeldung per E-Mail an: walter.soell@bluewin.ch oder Tel. 079 467 49 32.

ANZEIGE

Aus dem Kantonsrat



Die Ratssitzung vom 21. August war sehr kurz. Der Rat beginnt seine erste Sitzung nach den Sommerferien erst um 9.15 Uhr, damit sich vorher die Fraktionen noch treffen und die Ereignisse während der Sommerpause aufarbeiten können.

Zudem gab es an diesem Montag noch zwei besondere Ereignisse. Zunächst einmal die Vereidigung der in der Ersatzwahl gewählten neuen Regierungsrätin Ursula Gut. Deshalb war der Regierungsrat auch vollzählig anwesend und versammelte sich nach der Vereidigungszeremonie zu einer kurzen Sitzung, um die Ämter neu zu verteilen. Wie absehbar war, übernimmt die neu gewählte Freisinnige die Baudirektion.

Der Kantonsrat selber behandelte zwei Sachgeschäfte, die umstritten waren und zu Diskussionen führten. Zunächst ein dringliches Postulat der Grünen, welches einen Versuch mit anonymisierten Bewerbungsunterlagen verlangte. Es ist eine Tatsache, dass Jugendliche ausländischer Herkunft nur schon aufgrund ihres Namens in vielen Fällen kaum Chancen haben, in die engere Wahl für eine Lehrstelle zu kommen. Der Versuch würde ermöglichen, dass die Personalien der Bewerbenden erst zu einem späteren Zeitpunkt im Selektionsprozess offen gelegt werden müssen. Der Regierungsrat war bereit, den Vorstoss entgegenzunehmen. Doch aus SVP und FDP regte sich Widerstand. Sie bestritten die Diskriminierung und sahen diesen Versuch als Einmischung in die Frei-

heit der Selektion durch die Arbeitgeber. Da die beiden bürgerlichen Fraktionen eine bessere Präsenz hatten, lehnte der Kantonsrat die Überweisung mit 84:78 Stimmen ab.

Keine Chance hatte Carmen Walker Späh (FDP, Zürich) mit ihrer Parlamentarischen Initiative für eine Reformkommission des Kantonsrates, welche ständig die Staatsaufgaben auf ihre Notwendigkeit überprüfen soll, sobald die Staatsrechnung mittelfristig nicht mehr ausgeglichen ist. Die übrigen Fraktionen sahen jedoch mehr Probleme mit einer zusätzlichen Kommission, so dass die notwendigen 60 Stimmen für die vorläufige Unterstützung nicht zu Stande kamen.

Um 11 Uhr fuhren dann die Ratmitglieder mit zwei Postautos nach Kappel am Albis. Dort feierten sie zusammen mit Delegationen der Zürcher Regierung, der Kantonsparlamente von Luzern, Uri, Obwalden, Nidwalden und Zug, der reformierten und katholischen Kirchenbehörden sowie Vertretungen der Behörden des Bezirks Affoltern einen ökumenischen Gottesdienst zum Gedenken des Kappeler Landfriedens vor 475 Jahren. Die Zürcher Reformierten erlitten dabei eine empfindliche Niederlage und der Reformator Huldrych Zwingli starb in der zweiten Schlacht bei Kappel. Kirchenratspräsident Ruedi Reich sagte in seiner Predigt, dass manchmal eben auch Niederlagen einen Sinn haben. Im Fall von Kappel führten sie zu einer Versöhnung zwischen Katholiken und Reformierten. Vorerst kam es zu einem Nebeneinander, dass später mit der Ökumene sogar zu einem Miteinander führte.

Benedikt Gschwind, SP

SV Höngg: Vorschau

Samstag 26. August

- 9.30 Höngg Jun. Ed—Lazio Club ZH E M/Hönggerberg
 - 9.30 Höngg Juni. Dm—Seebach D M/Hönggerberg
 - 9.30 Schwamend. Ed—Höngg Jun. Eg M/Heerenschürli
 - 10.00 Cablecom—IBM M/Hönggerberg
 - 10.15 Bülach Db—Höngg Jun. Da
 - 11.00 Höngg Jun. Ee—Glattbrugg Eb M/Hönggerberg
 - 11.00 Höngg Jun. Eb—Embrach Eb M/Hönggerberg
 - 11.45 Altstetten Cc—Höngg Jun. Cb M/Buchlern
 - 12.15 Höngg Vet.—Italo Stauffacher Ve M/Hönggerberg
 - 12.30 Höngg Jun. Db—Dietikon Dc M/Hönggerberg
 - 13.00 Fehraltorf/Russ.—Höngg Jun. Ef
 - 14.00 Dietikon Ec—Höngg Jun. Ea M/Dornau
 - 14.00 Schlieren C—Höngg Jun. Ca
 - 14.00 Höngg Jun. Dc—Effretikon Dc M/Hönggerberg
 - 14.30 Urdorf Ec—Höngg Jun. Ec
 - 15.30 Dietikon—Höngg Juni. Cm M/Dornau
 - 16.00 Höngg Senioren—Widnau C/Hönggerberg
 - 20.00 Goldau 1—Höngg 1 F/Goldau
- Sonntag 27. August
- 10.15 Höngg 2—ZH Affoltern 2 M/Hönggerberg
 - 13.00 Höngg Jun. A—Schlieren A M/Hönggerberg
 - 13.00 Red Star Bb—Höngg Jun. B

Turner gesucht

Senioren, die sich fit halten möchten, treffen sich jeden Freitag um 8.45 Uhr in der Bullingerstube im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 188. Wer gerne mitmachen will, es hat noch freie Plätze. Gymnastik ist nicht nur gut für den Körper, auch der Geist profitiert davon. Leitung Annabeth Juchli, Fragen beantwortet gerne Hans Jaun unter Telefon 044 341 21 75.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
<i>Sonntag, 27. August</i>	
10.00	Schüleröffnungs-Gottesdienst Pfr. Markus Fässler, Priska Gilli, Karin Koch, Patricia Luder und Barbara Truffer und ein Saxofon-Ensemble (Jugendmusikschule) Einsetzung der beiden neuen Katechetinnen Barbara Truffer und Patricia Luder Apéro im «Sonnegg» Kollekte: Jugendkollekte
9.50	Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. A. Plüss
<i>Dienstag, 29. August</i>	
15.00	Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler
<i>Mittwoch, 30. August</i>	
14.00	Im «Sonnegg» – Café für alle: Spielmöglichkeit Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstr. 53
<i>Freitag, 1. September</i>	
19.00	bis zirka 22 Uhr: Neuzuzügerabend für neue Höngger und Hönggerinnen seit 2005. Ein Abend der Begegnung, an dem Sie uns, Ihre Kirchgemeinde und andere Menschen kennen lernen können, «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53, bei der ref. Kirche. Team und Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Anmeldung bis Mittwoch, 30. August, Sekretariat Ursula Huber, Ackersteinstrasse 190, Telefon 043 311 40 60, ursula.huber@zh.ref.ch bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg», bis Mitte September nur bei schlechtem Wetter geöffnet
<i>Samstag, 2. September</i>	
20.00	In der ref. Kirche Höngg Kirchenmusik aus Salzburg von Wolfgang Amadeus Mozart Leitung: Peter Aregger, Sopran: Franziska Wigger-Lötscher, Alt: Alexandra Forster, Tenor: Daniel Leo Meier, Bass: Peter Brechbühler; Orgel: Robert Schmid, Ref. Kirchenchor Höngg Kammerorchester Aceras Teilweise Wiederholung am Sonntag im Gottesdienst
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg	
<i>Freitag, 25. August</i>	
9.45	Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
<i>Samstag, 26. August</i>	
18.00	Heilige Messe
<i>Sonntag, 27. August</i>	
10.00	Heilige Messe Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas
<i>Montag, 28. August</i>	
19.30	Meditativer Kreistanz
<i>Donnerstag, 31. August</i>	
8.30	Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
<i>Freitag, 1. September</i>	
9.45	Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
<i>Samstag, 2. September</i>	
18.00	Heilige Messe
<i>Sonntag, 3. September</i>	
9.45	Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
10.00	Kirchweihsonntag / Heilig-Geist-Tag. Festlicher Gottesdienst mit Erntedank. Es spielt der Musikverein Eintracht Höngg. Anschliessend Apéro. Opfer für Samstag und Sonntag: Kollekte für die Aufgaben des Bistums.
<i>Mittwoch, 6. September</i>	
9.30	Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof
Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer Hurdächerstrasse 17	
<i>Sonntag, 27. August</i>	
10.00	Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag!
<i>Mittwoch, 30. August</i>	
19.30	Uhr Station (sing & pray)
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44	
<i>Donnerstag, 24. August</i>	
14.00	Bibelstunde in der EMK Oerlikon
<i>Freitag, 25. August</i>	
17.30	Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
<i>Samstag, 26. August</i>	
14.00	Jungschlar: «Ariel, die kleine Meerjungfrau» Treffpunkt in der EMK Oerlikon (mit Badehose)
<i>Sonntag, 27. August</i>	
9.30	Gebetsgemeinschaft
10.00	Gottesdienst Predigt: Pfr. Stefan Werner gleichzeitig Kinderhort
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
<i>Freitag, 25. August</i>	
16.15	Kigo im Foyer
<i>Sonntag, 27. August</i>	
10.00	Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart Begrüssungs-Gottesdienst für Konfirmanden und Jugendgottesdienstbesucher Mitwirkung der Jugendmusik rechtes Limmattal Kollekte: Evangelische Schulen
10.00	Kindergottesdienst im Jugendraum
<i>Freitag, 1. September</i>	
16.15	Kigo im Foyer

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Ärztinnen

26. August Dr. med. L. v. Rechenberg
Von 9.00 Kappenhühlweg 11
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch

BRUDER & ZWEIFEL

**Auch bei der
Rasenpflege sind wir
rasend schnell.**

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Fußpflege
Sigrun Hangartner

**Sicher Auftreten
mit gepflegten
Füssen**

Pédicure-Fußpflege
Fussreflexzonen-Massage
Jacob-Burckhardt-Strasse 10
8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4,
8049 Zürich, ist täglich geöffnet
von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Donnerstag, 31. Aug., 18.30 Uhr
Parteieneutrale Abstimmungs-
informationen von Erika Welti
(Abstimmung: 24. September)

Sonntag, 3. September, 10 Uhr
Gottesdienst Pfrn. Marika Kober
Mittwoch, 6. September, 15 Uhr
Senioren-Tanzgruppe der Trachten-
gruppe Höngg, zirka 16 Personen

Samstag, 9. September, 8 Uhr
Personal-Ausflug 1. Gruppe zum Frei-
lichtmuseum Ballenberg (2. Gruppe
am Freitag, 22. September)

Montag, 11. Sept., 18.30 Uhr
Quartett Johannes Kobelt zu dritt
mit vielen schönen Instrumenten

Montag, 18. Sept., 18.30 Uhr
Samuel Haldemann: «Angkor:
in Stein gehauene Geschichte
des Khmer-Volkes»

Montag, 25. Sept., 18.30 Uhr
Dia-Vortrag J. Dreyseitel: «Costa Rica:
weisse Strände, Regenwälder und
Vulkane»

Besichtigung und Infos für Interes-
santen, jeweils am 3. Dienstag des
Monats: 19. Sept.: 15 Uhr.
Änderungen vorbehalten,
siehe auch: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten
Sie öfters im Riedhof um 11.45 Uhr
das Mittagessen einnehmen?
Gerne reservieren wir Ihnen einen
Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.–/sonn-
tags Fr. 17.–; Anmeldung bis 9 Uhr,
Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für
Fr. 80.– ohne Essen. Priorität haben
Interessenten zum Probewohnen.
Reservation auf Anfrage.

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Centro Cultural Hispanoamericano

Spanischunterricht
für Anfänger
und Fortgeschrittene

Riedhofstrasse 354, 8049 Zürich
Telefon 044 340 03 84

Gesundheitspraxis

Ruth Schneider, dipl. Therapeutin
Manuelle Lymphdrainage
Körper und Gesicht nach Dr. Vodder
Fussreflexzonen-Massage
Energie-Massage
(Nacken/Rücken/Wirbelsäule)
Chin. Kräuter-Rezepturen TCM
REIKI Radiance Technik
Mit Zusatzvers. von Kranken. anerkannt
Bläsistrasse 31, Telefon 044 252 90 68,
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
• **Buchhaltungen und Steuern**
• **Firmengründungen und Revisionen**
• **Erbteilungen und Personaladministration**
Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Der Top-Coiffeur
in Ihrer Nähe

- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine
ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in
entspannter, privater Umgebung anzubieten.
Willkommen im Haarstudio an der
Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Glauben12: Das reformierte 1 x 1

«Glauben12» ist ein Kurs der reformierten Landeskirche und versteht sich selbstbewusst als «reformierte Einführung in den christlichen Glauben». Der Kurs orientiert sich an konkreten Grundfragen des Lebens – fertige Antworten gibt er bewusst nicht.

Es geht in «Glauben 12» um Grundfragen des Glaubens. Referate und Diskussionen geben dabei Orientierung. Hintergrundinformationen helfen, die eigene Meinung einzuordnen. Das eigene Denken ist gefordert – in der Gemeinschaft mit anderen, die auch auf dem Weg sind. Im gemeinsamen Suchen von Antworten lernt man sich selbst näher kennen.

Der ganze Kurs «Glauben12» findet auf drei Blöcke verteilt an 12 Abenden statt. Die Kursteile können unabhängig voneinander besucht werden.

Erster Kursblock ab Montag, 11. September
Weitere Daten: 18., 25. September und 2. Oktober, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53
Die Anmeldung ist jeweils für vier Abende (ein Kursblock) verbindlich.

Kursleitung: Pfr. M. Reuter und Angela Wäffler-Boveland, Erwachsenenbildnerin und Theologin

Die Kosten übernimmt die Reformierte Kirchgemeinde Höngg
Kursblock 2 ab 15. Januar 2007;
Kursblock 3 ab 7. Mai 2007

Auskunft/Anmeldung

bei Pfr. Matthias Reuter, Telefon 043 311 40 53,
matthias.reuter@zh.ref.ch
Im Internet: www.refhoengg.ch/glauben12.php

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Glauben12

10. Pontonier-Fischessen
auf der Werdinsel

**Samstag,
2. 9. 2006
ab 11.30 Uhr**

Im Festzelt hinter dem Pontonier-
Depot stehen für die Besucher
Getränke, Fischfilets, Kuchen
und Kaffee bereit.

Verbringen Sie zusammen mit
den Pontonieren einen gemütlichen
Nachmittag auf der Werdinsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!



www.zueripontonier.ch

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof



Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38

Fax 044 340 02 28

E-Mail: massage@meierhof@bluewin.ch

Elternkurs Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern



Der Kurs Starke Eltern – Starke Kinder® unterstützt Mütter und Väter dabei, eine glückliche Familie zu sein, in der alle gern leben.

In acht Kurseinheiten wird ein erprobtes und wissenschaftlich evaluiertes Erziehungsmodell vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch.

Für Eltern mit Kindern zwischen 2 und 16 Jahren
Reformiertes Kirchgemeindehaus

**Mittwochs, 20 Uhr,
6. September bis 8. November,
(nicht 11. und 18. Oktober),**

Daniela Holenstein-Müller,
Elternbildnerin FA,
Kosten Fr. 150.– pro Person
Verbindliche Anmeldung
bis 1. September bei der
Kursleiterin: Tel. 044 361 31 93,
info@kleinkinderkurse.ch



HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Eine neue Dienstleistung unserer Drogerie:

Wir bieten Ihnen jeden Mittwoch homöopathische Beratungen



Maya Roithner-Schenkel
dipl. Homöopathin SHI,
kant. approbierte Heilpraktikerin,
krankenkassenanerkant

Gerne vereinbaren wir einen Termin für Sie



IMPULS
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16



**Cosmoline
Muggli**

Astrologie: Was ist das?
Wollen Sie sich besser kennen lernen?
Was ist mein Aszendent?
Beratungen und Textanalysen in Liebe,
Glück, Beruf und Geld, Gesundheit
Standortbestimmung

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 3411046

Andreas Egli Rechtsanwalt

Private

Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Erbschaftsrecht
Scheidungsrecht
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67
8037 Zürich
Tel. 043 960 31 92
egli-law@bluewin.ch
www.egli-law.ch

Herzliche
Einladung zum

Kur- und Badefest mit Basar

im Pflegezentrum Bombach
Samstag, 2. September,
von 11 bis 16 Uhr:
Lassen Sie Ihre Seele baumeln!

Unser Angebot:

- Wellnessecke
- Saftbar
- Bewegung und Tanz
- gesundes Essen
- Basar



Das Kur- und Badeorchester verwöhnt
Sie mit Musik-Variationen und einem
Galakonzert um 13.30 Uhr

Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich
Tram Nr. 13, Bus 80 und 89 bis Winzerstrasse



**Hauserstiftung
Altersheim Höngg**

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 73 74

Sonntag, 27. August 2006

Hauserfest

11 bis 17 Uhr

- ★ Flohmarkt und Bazar
- ★ Musikalische Unterhaltung
- ★ Mittagessen
(11.30 bis 13.30 Uhr)
- ★ Grillstand
(11 bis 17 Uhr)
- ★ Heimbesichtigungen
(12 und 14 Uhr)
- ★ Vernissage der Steinskulpturen
von Beatrice Vogler (15 Uhr)

*Zu unserem traditionellen Fest möchte
Sie das «Hauser»-Team recht herzlich einladen.*

Feldenkrais-Ferien/-Wandern: 3.–9. September 2006

auf dem Kerenzerberg GL: erholsamste
Ferien für Kurzentschlossene
Christiane Renfer
Telefon 044 431 02 53
www.feldenkrais-hoengg.ch



**Beckenfehlstand
selber korrigieren
iCH-Therapie®**

Selbsthilfe-Buch zu Fr. 44.– bei
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Akupunktur und Atlaslogie
Tel. 079 382 50 26/**www.ichtherapie.ch**

Kinesiologie in Höngg

Ariane Müller-Senn
Limmattalstrasse 232
8049 Zürich
044 340 19 86
079 646 28 40
www.kinesiologie4you.ch

Coiffure Jasmin

*Der kleine Salon
mit Ambiance*

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse
59
8049 Zürich

Telefon 044 342 14 86

Mauritius – das Paradies zu Gast in Regensdorf.

Exotische Früchte, herrliches Gemüse, Meeresfisch,
die Chance eine Woche Traumurlaub für zwei
Personen inklusive Flug auf Mauritius zu gewinnen ...
Wir verlängern wahrlich Ihre Ferien und heissen
Sie herzlich willkommen im Paradies. Vom 26. 8. bis
24. 9. 2006 in unserem Mövenpick Hotel Restaurant.

Mövenpick Hotel Zürich-Regensdorf
Im Zentrum, 8105 Regensdorf, Schweiz
Tel +41 44 871 51 11, Fax +41 44 871 50 11
hotel.regensdorf@moevenpick.com



www.moevenpick-hotels.com
True Excellence in Swiss Hospitality.

Neu von Zweifel: Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Ein Inserat im «Höngger»? Telefon 043 311 58 81

Aufgabe Montag bis Donnerstag, Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Die Umfrage

Erinnern Sie sich an Ihren ersten Schultag?



Bojan Zagrovc

Ich kann mich gut an meinen ersten Schultag in Kroatien erinnern, er war aufregend. Ich war ziemlich nervös. Alle Schüler und Schülerinnen trugen ein gelbes Tuch. Die Lehrerin sah böse aus, sie war streng. Der erste Schultag ist für mich heute wichtiger, als ich als 6-Jähriger gedacht habe. Wenn ich ein Kind hätte, würde ich ihm erklären, dass mit dem ersten Schultag ein neues Leben beginnt.



Nadia Bruzzone

Ich kann mich nicht mehr gut an den ersten Schultag erinnern, aber ich weiss noch, dass in meinem Tessinerdorf alle Schüler eine schwarze Schürze tragen mussten. Die Lehrerin war streng und verlangte enorm viel Disziplin. Wir waren eine grosse Klasse und das Schulzimmer roch nach Tinte. Meine Tochter habe ich am ersten Schultag begleitet und von ihr ein Erinnerungsfoto gemacht.

Am ersten Schultag begleiteten mich meine Eltern ins Vogtsrain. Die Lehrerin zeigte uns eine Maus und brachte uns den ersten Buchstaben «M» bei. Wir mussten beschreiben, was wir auf Bildern sahen. Ich gehe nun in die 4. Klasse und habe immer noch den Tornister und das Etui mit dem Ferrari. Mein Lieblingsfach ist Turnen, denn ich bin sportlich. Wenn ich gross bin, möchte ich FBI-Agent werden.



Fedor Mat this

Am ersten Schultag begleiteten mich meine Eltern ins Vogtsrain. Die Lehrerin zeigte uns eine Maus und brachte uns den ersten Buchstaben «M» bei. Wir mussten beschreiben, was wir auf Bildern sahen. Ich gehe nun in die 4. Klasse und habe immer noch den Tornister und das Etui mit dem Ferrari. Mein Lieblingsfach ist Turnen, denn ich bin sportlich. Wenn ich gross bin, möchte ich FBI-Agent werden.

Stadtumgänger pausierten im «Heizenholz»

Bereits zum 26. Mal rasteten am Samstag über 600 durstige und hungrige Wanderer jeden Alters in Höngg, wo sie auf dem Gelände der Jugendsiedlung Heizenholz vom Quartierverein verköstigt wurden.

Der Wettergott meinte es dieses Jahr gut mit den Zürchern: strahlender Sonnenschein, ab und zu eine Wolke und nicht zu heiss, kurz ideales Wandrerwetter.

Schon um 11.09 Uhr tauchten die ersten «Schnellläufer» im Heizenholz auf, wo alle Teilnehmenden auf vier «Fassstrassen» von den Vorstandsmitgliedern des Quartiervereins mit Hörnli, Gehacktem oder für Vegetarier Hörnli mit einem Stück Käse und Apfelmus versorgt wurden. Nach Schätzungen wurden 100 Kilogramm Hörnli, 70 Kilogramm Gehacktes und 45 Kilogramm Apfelmus verteilt. Zur Aufmunterung der Wanderer sorgte der Musikverein Eintracht Höngg mit rassigen Märschen.

Stapi war auch dabei

Stadtpräsident Elmar Ledergerber, der in verschiedenen Etappen auch mitmarschiert war, dankte in einer kurzen und launigen Rede den 650 Teilnehmenden, den Organisatoren sowie den unzähligen freiwilligen Helfern, die zum Gelingen des



Im «Heizenholz» wurde die Stadtumgänger vom Quartierverein bewirtet. (zvg)

«kleinsten Zürcher Grossanlasses» beigetragen haben: dem Quartierverein Höngg, dem Musikverein Eintracht Höngg, dem Samariterverein Neumünster und den vielen freiwilligen Helfern des Präsidialdepartementes mit seiner Sekretärin Magi Barmettler, der Immo Zürich (Bänke und Tische), der Schutz und Rettung (Verkehrsdienst) und vielen anderen mehr. Seine lobenden Worte fan-

den einen grossen Applaus. Mental und körperlich gestärkt, nahmen die Wanderer den zweiten Teil unter die Füsse, der sie über den Rütihof an die Limmat beim Werdhölzli führte.

Eine Medaille fürs Mitmachen

Eine Teilnehmerin, die zum ersten Mal dabei war, lobte die hervorragende Organisation des Anlasses;

an unzähligen Standplätzen seien die Wanderer mit Tee und Obst versorgt worden, und der Verkehr sei bestens geregelt gewesen. Zum Schluss erhielten alle Teilnehmenden in Wollishofen eine Medaille, die vom Stadtpräsidenten persönlich überreicht wurde.

Eingesandter Artikel von Marcel Knörr, Quartierverein Höngg

Überblick über den Zürcher Stadtumgang

Rundwanderung entlang der Stadtgrenze, Dauer 6 bis 7 Stunden. Die Teilnahme kostet 28 Franken, man kann auch nur eine Teilstrecke mitwandern. Start jeweils im Seefeld (Bahnhof Tiefenbrunnen), zu Fuss über Rehalp, Wehrenbachobel, Trichterhusermüli, Adlisberg, Tobelhof. Per Bus Tobelhof zum Katzenrütihof. Zu Fuss dem Katensee entlang via Ruine Altberg zum Hönggerberg. Mittagsverpflegung im Heizenholz, von dort zu Fuss via Rütihof an die Limmat zum Werdhölzli, von dort per Bus zur Waldegg, letzte Etappe zu Fuss über Gut Mädkon (Zvierihalt), via Baldern-Hüsli nach Leimbach, von dort per Bus zur Freizeitanlage nach Wollishofen zur Medaillenverteilung und dann per Schiff nach Tiefenbrunnen.

Lange Nacht der Museen

«Schutz & Rettung» ist zum ersten Mal mit dem Zivilschutz-Museum in der Langen Nacht der Museen am 2. September ab 19 Uhr dabei. Der Zivilschutz ist heute bei Katastrophen und Notlagen ein wichtiger Partner im Bevölkerungsschutz. In der faszinierenden Unterwelt, im historischen Bunker Landenberg in Wipkingen, wird die Geschichte aus einer ungewöhnlichen Perspektive in einer 1500 Quadratmeter grossen Ausstellung gezeigt. Gezeigt wird die Geschichte vom ehemaligen zum heutigen Zivilschutz, der Operationsraum der einstigen Sanitätshilfsstelle und die Pionier- und Brandschutzmöglichkeiten sowie die Alarmierungsmöglichkeiten der Bevölkerung. Die Führungen sind leider aufgrund baulicher Gegebenheiten nicht rollstuhlgängig.

www.stadt-zuerich.ch / zivilschutzmuseum

Spitalpförtner erkannte skrupellosen Dieb

Am Samstagnachmittag, 19. August, hat ein Mann im Waidspital zwei Patienten bestohlen und über 400 Franken erbeutet. Der Dieb konnte dank einem aufmerksamen Pförtner kurz darauf durch die Stadtpolizei Zürich festgenommen werden.

Kurz vor 14.30 Uhr schlich sich ein unbekannter Mann in das Zimmer eines 58-jährigen Patienten, als dieser auf der Toilette war, und entwendete dessen Portemonnaie. Wenig später stahl er in einem anderen Zimmer das Portemonnaie einer 86-jährigen schlafenden Frau. Gegenüber einer Zimmergenossin des Opfers gab er sich als Enkel der schlafenden Patientin aus.

Auf Grund dieser Vorfälle alarmierte das Spitalpersonal die Polizei. Die ausgerückten Polizisten machten

sich auf die Suche nach dem Mann und liessen die Täterbeschreibung an alle Stationen innerhalb des Spitals verbreiten.

Deliktsgut zurückgegeben

Kurz nach 15 Uhr erkannte ein aufmerksamer Pförtner den Dieb, hielt ihn zurück und informierte die Polizisten, die den Mann verhafteten. Das Deliktsgut, zwei Portemonnaies mit über 400 Franken, konnte sichergestellt und den Patienten zurückgegeben werden.

Täter ist geständig

Der Täter ist vollumfänglich geständig. Detektive der Stadtpolizei klären nun ab, ob der 38-jährige Schweizer für weitere ähnliche Delikte in Frage kommt. (e)

Endspurt auf dem Bauspielplatz

Am Samstag, 26. August, findet von 11 bis 15 Uhr das Eröffnungsfest für den Bauspielplatz Rütihof statt. Um 11.30 Uhr werden Christine Stokar (Gemeinderätin) und Ernst Tschannen (Vorsteher Grün Stadt Zürich) die Gäste begrüssen. Für die Kinder besteht das Programm aus Bauen, Malen und Mostpressen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Bauspielplatz ist ab der Busendstation Rütihof in Höngg (Bus Nr. 46) gut ausgeschildert. In Zukunft können dort Kinder ab dem Schulalter Hütten bauen, mit Holz werken oder einfach ihren Spielplatz selber gestalten. Geöffnet ist der Bauspielplatz jeweils am Mittwoch- und am Samstagnachmittag von 14 bis 17.30 Uhr und wird dann betreut. Der Besuch ist gratis. Geführt wird der Bauspielplatz vom Eltern- und Freizeitclub Rütihof.

Die «Giubilers» besuchten Höngg



Seit 38 Jahren findet jeweils im März der Engadin-Skimarathon von Maloja bis nach S-chanf statt. Rund 11 000 Langläuferinnen und Langläufer bewältigen jeweils die 42 Kilometer lange Strecke. 26 Personen, 25 Männer und eine Frau, die so genannten Giubilers, haben schon alle Läufe bestritten. Darunter ist auch Alt-Zunftmeister Fritz Meier aus Höngg (im Bild rechts neben der einzigen Frau, Françoise Stahel).

Er war es auch, der am letzten Wochenende das alljährliche Treffen der «Giubilers» organisiert hatte unter dem Motto «heruntergekommene Bündner in Zürich».

Auf dem Programm standen unter anderem: ein Besuch in den Katakomben des Hauptbahnhofes, die Besichtigung der bunten Wand- und Deckenmalerei in der Polizeiwache Urania, das Nachtessen auf dem Üetliberg und auch ein Besuch des be-

eindruckenden Findlingsgartens auf dem Hönggerberg.

Die Bündner Findlinge vom Piz Russein und vom Piz Calanda wurden vor 15 000 Jahren vom Rheinlinth-Gletscher nach Höngg transportiert und sind die gewichtigsten, aber nicht bedeutendsten Bündner in unserer Gegend.

Eingesandter Artikel von Marcel Knörr

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zuhause fühlen

Tatar in Variationen...

Zum Beispiel:

Tatar Genovese

Bio Rinds-Tatar garniert mit gehobeltem Parmesan, Oliven, getrockneten Tomaten, Rucola, gerösteten Pinienkernen und frischer Pesto mit Brìochetoast und Butter.

Bei schönem Wetter ist unsere Terrasse für Sie offen!

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

Rumpsteak Madagaskar

suchen Sie in der Masoala-Halle umsonst.

Affoltern's Hotel · Restaurant · Pub
KRONENHOF
ZÜRICH

Wehntalerstr. 551 · 8046 Zürich-Affoltern · Tel. 043 299 20 30
www.hotel-kronenhof.ch



RESTAURANTS